

# Auerthal-Beitung.

No. 24.

Sonntag, den 23. Februar 1896.

9. Jahrgang.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Nach langer Pause wird unsere Stadtkapelle wieder mit einem Concert an die Öffentlichkeit treten und zwar morgen Sonntag Abend im Hotel zum Blauen Engel. Das Programm ist ein gut zusammen gestelltes und enthält ausschließlich militärische Piecen bei voller Militärmusik. Dem Concert schließt sich Ball bis früh 2 Uhr an, ein gewaltiger Anziehungspunkt für unsere tanzlustige Jugend.

Gleichfalls morgen Sonntag Abend wird im Hotel „zur Eiche“ in Belle der Turnverein Jahn einen seiner beliebten Theaterabende abhalten. Aufgeführt werden u. A. die interessanten Einakter „Turnerlebe“ u. der „Compagnieball“, „Schwerdau im Turnverein“ und „Michel im Turnverein“, gewiß recht vielversprechende Sachen.

Im Restaurant „Germania“ sind bis Morgen Abend die berühmten Schmetterlingsmahlzeiten des Herrn Sartert in Vorbereitung, einzig in ihrer Art, wie wir gehört, die weitgehend in Deutschland. Wäre kein Naturfreund vorzukommen, sich diese interessante Ausstellung noch anzusehen.

In Leonhardts Gasthaus haben diese Woche die Vorstellungen der Gesellschaft „Niedermeier“ begonnen und hat sich dieselbe mit dem Drama „Samlet“ sehr gut eingeführt. Besonders

die Deformationen in der Schlusscene waren sehr effektiv. Für heute und Morgen sind die Stücke sehr schön gewählt, u. finden hoffentlich zahlreichen Besuch.

## Offentl. Stadtverordneten-Sitzung zu Aus,

am 19. Februar 1896.

Anwesend: 10 Stadtverordnete. Vorl. Herr. Fabrikant Papst, Seiten des Rath: Herr Bürgermeister Dr. Krejchmar, 3 Rathsmitglieder.

Von einer Zuschrift der Königl. Ersahungskommission des Aushebungsbezirks Schneeberg, wonach in Aus eine Aushebungstation errichtet wird, sowie von einem Dankschreiben des Cantors nimmt man Kenntniz. — Nach dem Gutachten des Wasserausschusses beschließt man die Festlegung des Wassergrubetroges, den die Firma S. Walle für das aus der städtischen Wasserleitung ohne Wassermesser entnommene Wasser zu bezahlen hat. — Ein Wassergeldverlag des Kaufmanns R. Gorbach wird nach dem Gutachten des Wasserausschusses genehmigt. — Dem Verein „Turnerschiff“ wird zur Erbauung einer Turnhalle auf dem Schützenhausberge ein Platz unentgeltlich, jedoch bedingungsweise überlassen. — Zur Erbauung eines Wohnhauses an der Wittinerstraße wird Herr Fabrikant Gottlieb Wellner in Auerhammer freistehende Baugewerke genehmigt. — Zur Errichtung eines deutschen Studentenheim in Gili in Oesterreich werden 50 Mark Beihilfe gewährt.

## Kirchliche Nachrichten von Aus.

Sonntag Invocavit:

Früh 1/8 Uhr: Beichte: P. Thom. Vorm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls. Predigt über 1. Kor. 8,1-6: Dionys Oerfel. Nachm. 1/2 Uhr Gottesdienst. Text: 2. Kor. 6,1-10: P. Thom. Abends 1/8 Uhr: Familien-Abend im Saale des Bürgergartens zum Gedächtnis der 350. Wiederkehr des Todestages Dr. Martin Luther (am 18. Febr. 1546).  
Mittwoch, den 26. Febr. Abends 8 Uhr: 1. Passions-Wochen-Gottesdienst. Text: Mat. 14, v. 8-9: P. Thom.

## Kirchen-Nachrichten für Alsterlein-Jelle.

Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit heil. Abendmahl. Abends halb 8 Uhr Jahnabend.

## Wetterbericht vom 21. u. 22. Febr., 8 Uhr morgens.

Stations-Namen	Barometerstand	Wetter	Temper. nach Cels.	Windrichtung
Wetterhäuschen	735 mm	Schb	- 8,5°	SO.
Adnig-Albert-Brücke	734 "	"	- 7°	"
Aue-Jelle.				

## Achtung!

Beränderungshalber veranstalte ich von heute an einen

# AUSVERKAUF

sämmtlicher am Lager befindlicher Artikel.

Aue, den 23. Febr. 1896.

Louis Cahadä.

## Heinrich Baumann

Bahnhofstraße 16 Aue Bahnhofstraße 16

vis-à-vis der Kaiserlichen Post.

## Magazin für Haus- und Küchengeräthe

empfiehlt

sein großes Lager in sämmtl. Wirthschaftsartikeln

als: eiserne u. email. Kochgeschirre, Reib-, Fleisch- u. Kartoffelschälmaschinen, Caffee- u. Gewürzmühlen, Kohlenkasten, Ofenschirme, Ofenvorsetzer.

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Eisschränke, Küchen- u. Aufwaschtische, Hackstöße etc.

Bitte meine Küchenausstattung im Schaufenster gefl. zu beachten.

## Halt, wo gehen wir hin?

In Jahn's Weinschank

da ist Sonnabend u. Sonntag

## Bratwurstschmaus

verbunden mit musk. u. humoristischer Unterhaltung, ausgeführt von dem beliebten Neger Medis als Couplettsänger. Bedienung durch Miß Amalunga, Negerin.

Um gütigen Besuch bittet

Johann Jahn.

Suche zum sofortigen Eintritt, bei hohem Lohn einen

## tüchtigen Schlosser

für Schnitt- u. Stanzbau.

Der Posten ist ein angenehmer, selbständiger und eine Lebensstellung für den Betreffenden.

Beste Zeugnisse erforderlich.

Aue-Neustadt.

J. Cahler.

## Theater

in Leonhardts Gasthaus Aue.

Sonabend, den 22. Februar

Matern, der gefürchtete

Räuberhauptmann.

Darauf: Stadt u. Land.

Sonntag, d. 23. Febr.

Gaspar verkauft seine Frau

für 5000 Thaler.

Darauf: Milgen u. Malgen.

Nachmittag 8 Uhr

Rinder-Vorstellung

Darauf ein Ballet.

Um einen gütigen Besuch bittet

ganz ergeben

Seinrich Niedermeier.

NB. Rinder spielt zur Sonntagsabend-

Vorstellung den vollen Kassenspreis.

D. D.

## Eigene

## Stabfußböden

u. Parquet in allen Stuk. empfiehlt

Anton Unger, Riegersgasse.

## Hotel „Blauer Engel“ Aue.

Sonntag, den 23. Februar

## Grosses Extra-Concert

(Militär-Musik) ausgeführt von der Stadtkapelle,

wozu freundlichst einladet

Anfang 1/8 Uhr.

Paul Hempel, A. Zien, Stadtmusik.

Entrée 30 Pfg.

nebst Capelle.

Nach dem Concert großer Ball

ebenfalls Militärmusik, gespielt von der ganzen Capelle. D. D.

## Gabelsb. Stenographen-Verein

des Auerthales.

Dienstag, d. 25. Febr. Abends 8 Uhr im Salon der Lederschärze

Vortrag des Herrn K. S. Ob.-Guttrümpfer Müller.

Am 2. März außerordentl. Hauptverf. wegen 10jähr. Stiftungsjahr.

Anfang Mai Beginn eines neuen Unterrichtskurses, wozu An-

meldungen jederzeit entgegengenommen werden.

Um recht zahlreichen Besuch sämml. Uebungsabende wird herzgl. gebeten.

## Bürgergarten Aue.

Zu meinem Montag, den 24. Februar stattfindenden

## Karpfenschmaus

lade ich hierzu nochmals ergebenst ein

Sollte Jemand mit der Liste übersehen sein, bitte dies für die

Einladung nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Emil Hempel.

Auf vielseitigen Wunsch bleiben die großartigen

## Sammlungen von Schmetterlingen und Käfern

im Restaurant „Germania“ Aue-Neustadt noch bis nächsten Sonntag

ausgestellt.

Billets im Vorverkauf à 20 Pfg. in M. Sabra's Buchhandlung.

Für Schüler 10 Pfg.

Der Vertreter.

Zur bevorstehenden

## Frühjahrs-Saison

bringe ich meine reichhaltige Mastercollection

in freundliche Erinnerung.

Achtungsvoll

Robert Friedrich, Schneider, Aue, Schneebergstr. 144 d.

Eine große Auswahl von

## Gesangbüchern,

viele Neuheiten in soliden Einbänden

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Carl Stopp.

## Tapeten.

Naturelltapeten von 10 Pf. an,

Goldtapeten von 20 Pf. an,

in den schönsten und neuesten

Mustern. Musterkarten überall hin franco.

Geb Brüder Ziegler

in Sinsburg.

## für Rettung von Trunksucht!

versend. Anweisung nach 18jähriger ab-

probirter Methode zur sofortigen totalen

Heilung, mit auch ohne Ver-

willen, zu vollziehen. Keine Ver-

zweiflung, unter Garantie. Briefen

sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen.

Dan abschick: Privat-Anstalt Villa

Christ aus bei Schillingen, Baden.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Der Kaiser, der am Mittwoch abend aus Duderstadt wieder in Berlin eintraf...

Der Bundesrat feierte den fünfzigjährigen Jahrestag seiner ersten Sitzung nach Begründung des Deutschen Reiches...

Reichstangler Fürst Hohenlohe, der zur Beerdigung seines Bruders nach Wien geht...

Nach der Mitteilung eines Breslauer Blattes hat der preuß. Minister des Innern die Regierung verständigt...

Der preuß. Landwirtschaftsminister hat eine Konferenz von Vertretern der Landwirtschaft einberufen...

Der preuß. Justizminister ist den sämtlichen Justizbehörden in diesen Tagen eine vom Direktor Wöhe im Reichsamt des Innern...

Ueber den Stand der Vorarbeiten für die Handwerker-Organisation hat der Geh. Oberreg.-Rat Sieffert auf dem Verbandstag...

Oesterreich-Ungarn.

Die badenische Wahlreformvorlage kam am Donnerstag morgen im Wiener Abgeordnetenhaus zur ersten Lesung...

Durch die neue österreichische Vorkaufsteuer soll eine Erhöhung der bisherigen Steuer um das Fünffache eintreten...

Nach zwanzig Jahren.

183) Erzählung von Ida Fria. Auf der Vortreppe traf Bertha mit Fräulein von Hamm zu ammen...

England.

Das Unterhaus nahm die zweite Lesung des Antrags vor, daß die Schiedsgerichte zur Lösung von Streitfragen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern vermehrt werden...

Italien.

Nach dem abessinischen Kriegsschauplatz, von wo die Nachrichten ebenfalls spärlich einlaufen, blüht man in Italien mit erhöhter Begeisterung...

Spanien.

Nach General Beyer kommt auf Cuba nicht weiter als sein Vorgänger. Die Insurgenten sitzen wieder vereint in der Nähe der Hauptstadt Havana...

Der cubanische Aufstand kostet den Spaniern ein Verhängnis. Die Finanzlage Spaniens wird immer bedenklicher...

Russland.

Nunmehr ist auch die Zustimmung Englands zur Anerkennung des Fürsten Ferdinand erfolgt.

Nam sind die offiziellen Beziehungen zwischen Rußland und Bulgarien wieder angeknüpft, als erstes bereits Anstalten trifft, sich in Bulgarien häuslich niederzulassen...

Irland.

Ob der Transvaal-Präsident Kräger nach England geht, ist noch unbestimmt. Der englische Staatssekretär für die Kolonien...

Wien.

Ueber die Lage in Korea teilte Curzon im englischen Unterhaus mit, 100 russische

Matrosen seien am 10. d. in Chemnitz gelandet und seien nach Seoul abgegangen. Der Abzug von Korea habe sich am 11. d. in die russische Gefangenschaft gelöst...

Aus dem Reichstage.

Das Haus erledigte am Mittwoch das Ordinarium des Militäretats. Beim Kapitel 'Militärfängnisse' befragte der Abg. Webel (soz.) sich über die den Generalcommandos durch eine Robineitsordre von 1887 übertragene Befugnis...

Am 20. d. wird die Beratung des Militäretats bei dem Extraordinarium fortgesetzt. Bericht über die Beschäfte der Budgetkommission bezüglich des ganzen Extraordinariums...

Die Forderung für den Neubau einer Garnisonkaserne in Thorn wird, entsprechend dem Antrage der Kommission, abgelehnt.

Zur Vermehrung der Reserve an Verpflegungsmitteln werden als erste Rate in Preußen 1.650.000 Mk. in Württemberg 118.000 Mk. gefordert...

Abg. Richter (fr. Sp.) bittet, es bei dem Antrage der Kommission zu belassen. Abg. v. Kardorff (freik.) erklärt, er werde für die Forderung stimmen.

Auch der Staatssekretär Graf Posadowski bittet dringend um Bewilligung der Forderung. Bei der Abstimmung ergibt sich die Anwesenheit von nur 147 Mitgliedern...

Die Beratung über den Militäretat wird nachmittags fortgesetzt. Zu den Forderungen für Neu- bzw. Erweiterungsbauten für die Besatzungsämter in Berlin, v. Hannover und Hannover bemerkt...

Abg. Richter (fr. Sp.), er wolle die Forderungen an sich nicht bemißeln, sondern sich nur dafür ausdrücken, daß für die Unterbringung des Besatzungsamts Berlin ein anderer Bauplatz gewählt werde...

Abg. Singer (soz.) schließt sich diesen Ausführungen an. Das in Frage stehende Grundstück habe einen Wert von 6 1/2 Millionen und sei seiner Lage wegen sehr geeignet zur Unterbringung von wissenschaftlichen Instituten...

Generalmajor v. Gimmigen erklärt es für nicht angängig, die ganze Garnison von Berlin in die entseierten Stadteile zu verlegen...

Zweckm. werde das Terrain von der Militärverwaltung auf seinen Fall hergegeben werden. Abg. Singer stellt sich, daß der Kommissar des Kriegsministeriums sich über den Wert des Grundstücks gerichtet habe...

Die Forderungen werden darauf bewilligt. Es sei so werden die Forderungen zur Vermehrung der Reserve an Verpflegungsmitteln, über welche die Abstimmung vorher abgesetzt worden war, jetzt beibehalten...

Am 21. d. wird der Militäretat erledigt. Die Budget-Kommission beantragt im Anschluß an denselben folgende Resolutionen:

1) den Reichskammerpräsidenten zu ersuchen, bei Aufstellung des nächstjährigen Haushaltsplans auf eine Erhöhung des Reichshaushalts der Landrenten bis 1000 Mark Bedacht zu nehmen...

2) den Reichskammerpräsidenten zu ersuchen, dahin zu wirken, daß die Bestimmungen über die Anrechnung der Militärdienstzeit bis zu einem Jahre auf die vor dem 1. Januar 1892 angefallenen Beamten ausgedehnt werde...

3) den Reichskammerpräsidenten zu ersuchen, in anbetracht der auf Einführung des Dienstaltersaufschubs bei einzelnen Beamtenklassen eingetretenen Ungleichheiten mit Gehaltsveränderungen für diese Beamtenklassen vorzugehen...

4) den Reichskammerpräsidenten zu ersuchen, dahin zu wirken, daß den Beamten und Unterbeamten die Zeit vom Tage des Dienstantritts an bei der Anstellung als bismarckische Dienstzeit berechnet werde...

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) beantragt, am Freitag die Juckersteuervorlage auf die Tagesordnung zu legen.

Präsident v. Buelow erwirbt, die Vertreter der Parteien, mit denen er über diese Frage konferiert habe, hätten sich dahin entschieden, daß das Gesetz erst später auf die Tagesordnung kommen sollte.

Abg. v. Kardorff (freik.) unterstützt den Antrag des Abg. v. Bennigsen. Abg. Richter weist darauf hin, daß der Beschluß des Senatskongresses schon vor anderthalb Jahren bekannt gegeben worden sei...

Abg. Singer (soz.) erklärt, seine Freunde seien bereit, die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

Abg. v. Bennigsen (nat.-lib.) erklärt, er habe die Juckersteuer noch vor der Abstimmung zu beraten. Aber man sollte sie am Montag auf die Tagesordnung legen.

halten, liebes Fräulein? Unsere Güter liegen so bequem und ich habe Sie so lieb, daß ich Sie nicht wieder verlieren möchte...

Sie sind sehr freundlich, Fräulein von Hamm; gewiß werde ich Sie besuchen, im ganzen wird mir aber wenig freie Zeit bleiben...

Sie eilte weiter, froh, endlich der ihr lästigen Unterhaltung entziehen zu dürfen, und schante sich danach, ihren Brief lesen zu können...

„Schonhoff, 6. September. Meine einzige Bertha! Die Zeit drängt, ich kann Sie nur einen Gruß schicken; es bleibt mir noch so viel zu

thun übrig. Zudem ist mein Walter fast den ganzen Tag bei uns und Mama etwas leidend...

Verzeihe deshalb, ich möchte Dir nur sagen, daß ich, ob Frau oder nicht, unsere Freundschaft aufrecht erhalten werde...

Sie eilte weiter, froh, endlich der ihr lästigen Unterhaltung entziehen zu dürfen, und schante sich danach, ihren Brief lesen zu können...

„Schonhoff, 6. September. Meine einzige Bertha! Die Zeit drängt, ich kann Sie nur einen Gruß schicken; es bleibt mir noch so viel zu

thun übrig. Zudem ist mein Walter fast den ganzen Tag bei uns und Mama etwas leidend...

Verzeihe deshalb, ich möchte Dir nur sagen, daß ich, ob Frau oder nicht, unsere Freundschaft aufrecht erhalten werde...

Sie eilte weiter, froh, endlich der ihr lästigen Unterhaltung entziehen zu dürfen, und schante sich danach, ihren Brief lesen zu können...

„Schonhoff, 6. September. Meine einzige Bertha! Die Zeit drängt, ich kann Sie nur einen Gruß schicken; es bleibt mir noch so viel zu

thun übrig. Zudem ist mein Walter fast den ganzen Tag bei uns und Mama etwas leidend...

Don Joh und Fern.

Die neue Rheinreise für den Kaiser. Der Kaiser läßt sich gegenwärtig auf der Rheinreise...

Ein Teil des großen Berliner Konfessionsstreits, der der Herren- und Knabenkonfession...

Für den Freiherrn v. Hammerstein und nunmehr Einzahlung geleistet worden, so daß er im Untersuchungsgefängnis...

Wie gewonnen, so zerronnen. Der verheiratete Direktor der vertriebenen Rheinisch-Westfälischen Bank in Berlin...

Selbstmord eines Majors. Der Direktor der Danziger Artilleriewerkstatt Major Abel hat sich am Mittwoch erschossen...

Ein peinliches Vorkommis erregte sich in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in Raumburg...

Ueber die Ermordung der Witwe des Rentiers Bollstein in Westfalen (Dillmarcken) befragen Wälderermittlungen...

Die Fleckepidemie. Epidemie ist in der Umgegend von Land berg a. W. vorgekommen. Vor etwa vierzehn Tagen...

Immerhöhen Krankenlager gelang es, die Personen wieder so weit der Gefahr zu entziehen, daß sie jetzt der Genesung entgegengehen...

Einem Selbstmordversuch machte in Wittenberg die Tochter eines Rittergutsbesitzers, die aus Karlsruhe am Freitag mit der Bahn angekommen war...

Verhaftet. In München wurde am 18. d. unter dem Verdacht der Ermordung der drei Frauen Roos ein Mann verhaftet...

Alter schützt vor Thorheit nicht. Die Folgen einer übermühten Laune mußte in Persepolis ein 60-jähriger Spinner mit dem Leben bezahlen...

Der Reichspostdampfer „Ranzler“, auf welchem sich Cecil Rhodes befindet, ist am Dienstag im Suez-Kanal aufgefahren...

Frithjof Ransen, der jetzt diejenige vorwegige Nordpolfahrer, stammt aus einer schleswigschen Familie. In seinen direkten Vorfahren gehört der in Hensburg geborene Hans Ransen...

Eine Erbschaft im Erge. Vor kurzem starb in Brüssel eine vermögende Dame. Die Erben vermühten bei der Festsetzung des Nachlasses eine Summe von 30 000 Frank...

Selbstmord eines russischen Professors. In Kasan hat ein Professor der dortigen Universität Selbstmord begangen. Wie ein vom Uralstij Listoff mitgeteilte, in Kasan funktionsbeschränkt...

Bei den ihm anvertrauten Kassen zur Bezahlung von 50 000 Gulden 80 000 Rubel veruntreut und überdies sich noch eine Urkundenfälschung und einen Einbruchsdiebstahl...

Im Faschingstrudel. In dem Künstlerklub in Santarem (Provinz Extremadura) brach während eines Maskenballets Feuer aus...

Minen-unglück in Transvaal. In einer Mine bei Johannesburg fand am Mittwoch eine Dynamit-Explosion statt...

Serichtshalle.

Berlin. Der Prinzipal ist nicht berechtigt, dem Handlungsgehilfen den Betrag des diesem seitens einer Krankenkasse gewährten Krankengeldes vom Gehalt in Abzug zu bringen...

Leipzig. Das Reichsgericht verwarf die Revision der Reklameure Dietl und Raubtmann gegen das Urteil des Landgerichts Berlin vom 29. Oktober 1895...

Paris. Die Reklameure der „France“ sind wegen der gefälschten „Liste der 104“ zu geringen Gefängnisstrafen, nur Raoul ist zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden...

Vom Nordpol.

Der bekannte Nordpolfahrer Payer in Wien äußert sich über die wissenschaftlichen Ergebnisse, die eine Expedition des Nordpols haben könnte, in der „N. Fr. Pr.“ wie folgt: „Hat man wirklich den Nordpol erreicht, so ist das Resultat ein unvergleichliches und selbst das ist noch zu wenig gesagt...“

Tragweite dieser That, die's Glücksalles, die's Erfolges wäre außerordentlich. Schon die geographischen und physikalischen Beobachtungen würden eine unerlässliche Hilfe von neuen, interessanten Resultaten bringen...

Gemeinnütziges.

Gläser und Wasserflaschen zu reinigen. Dies geschieht am besten, wenn man dazu Wasser verwendet, welchem etwas Salzsäure zugesetzt ist...

Eisenblechgeschirre zu reinigen. Ist ein Gefäß von Eisenblech lange auf dem Feuer gebraucht, so verwandelt sich seine weiße Farbe in eine schwarze...

Ranzigwerden von Öl zu verhindern. Man nimmt saubere, trockene Flaschen, füllt sie mit Öl und gießt oben auf etwa 5 Kubit-Zentimeter guten Branntwein...

Sunteres Aleris.

Die Böbler Burschen. Nach der Beendigung des Wanderschlages die jungen Männer in Böhl in Württemberg folgendes Plakat im dortigen Tanzsaal an: „Tan bebingung. Alle diejenigen Wäldchen, welche sich mit den Unteroffizieren und anderen Soldaten abgegeben haben...“

Naturgeschichtliches. „Das Kamel kann acht Tage lang arbeiten, ohne zu trinken!“ erzählte Herr Proppenschneider seiner sehr jungen-fertigen Frau: „Das ist noch gar nichts...“

„Ich martere...“ Ich verstehe dich nicht, — ich, die ihr Leben für dich lassen würde?“ „Still, Lieblich, um Gotteswillen nicht weiter!“

„Ich habe mich von meinem Erstaunen, dich hier zu treffen, noch nicht erholt.“ „Erstaunen? Wie?“ Sie suchte ihm in die Augen zu sehen, heiße Liebe, aber auch eine ihr unerklärliche Scheu...

„Was ist es, Arthur? Bist du ärztlich, weil du mir sagtest, du seiest des Verwalters Sohn, und es doch nicht wahr ist?“

„Ich bin Graf Arthur Bertom!“ „Graf Bertom? Der Verlobte von Frau von Hamm?“

# Saison-Eröffnung.

## Das erste grösste Special - Herren-, Damen- und Kinder-Confections-Haus

Markt **28** **Eduard Höckner, Rue** Markt **28**

eröffnet mit heutigem Tage seine

**Frühjahrs - Saison**  
 und sind sämtliche Neuheiten in der Herren-, Damen- und Kinder-Confection in großartiger Auswahl und prachtvoller Ausführung eingetroffen. Besonders zu empfehlen sind

### Confirmanden-Anzüge,

sowie für Confirmantinnen: Umhänge, Kragen, Jackets  
 in außergewöhnlich reicher Auswahl zu staunend billigen Preisen.

En gros. Anfertigung nach Maas. Umtausch gern gestattet. En détail.

Bitte genau auf meine Firma und Hausnummer **28** zu achten.

## F. A. MÖCKEL, Zwickau, Bahnhofstrasse

beehrt sich nach Eingang aller Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in großartigster Auswahl für Anfertigung seiner

### Herren - Garderobe

bei Bedarf hiermit aufmerksam zu machen.

NB. Durch den von mir erfundenen Repparat bin ich in der Lage, nach anatomischen Gesetzen für jeden Körperbau gut passende und elegante in Facon gearbeitete Kleider zu liefern.

## Zur Confirmation empfehle: helle und bunte Kleiderstoffe

in apperten, eingegangenen Neuheiten. Kleid von Mk. 4,- an.

**CORSETTS** von 70 Pfg. an und anwärts.

J. Th. Gruschwitz

AUE, Bahnhofstraße 16  
 Parterre u. 1. Etage.

ZWICKAU i. S.

Grösstes Waarenhaus am Platze.

### Möbel-Stoffe

versendet — meterweise — zu Fabrikpreisen

**Richard Zieger**  
 Chemnitz.

Haupt-Niederlage für Teppiche, Gardinen, Linoleum, Wachstuche u. s. w.

Man verlange Muster und Preisliste.

Möbel-Damast, pr. Mtr. Mk. 2,35 an  
 Möbel-Coteline, „ „ 2,25 an  
 Woll-Crepe, -Rips, -Granit.  
 Mohair-Pilusch, pr. Mtr. v. Mk. 2,50 an  
 Moquette-Pilusch, „ „ 4,50 an  
 Decorations-Pilusch in 30 Farben vorräthig.



Turnverein „Jahn“ Bello

veranstaltet Sonntag, d. 23. Feb. c. eine

### Abendunterhaltung

mit Concert und darauffolgendem Ball

im Hotel zur Bahnhofsecke.  
 Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Einem zahlreichen Besuch steht entgegen

der Turnverein.  
 Billets im Vorverkauf 30 Pfg., an der Kasse 40 Pfg. Vorverkaufsstellen: Hotel zur „Ecke“ und Restaurant „Feldschützen“.